

# Herzlich Willkommen zur Elterninformation!

## Potenzialanalyse 2021



Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

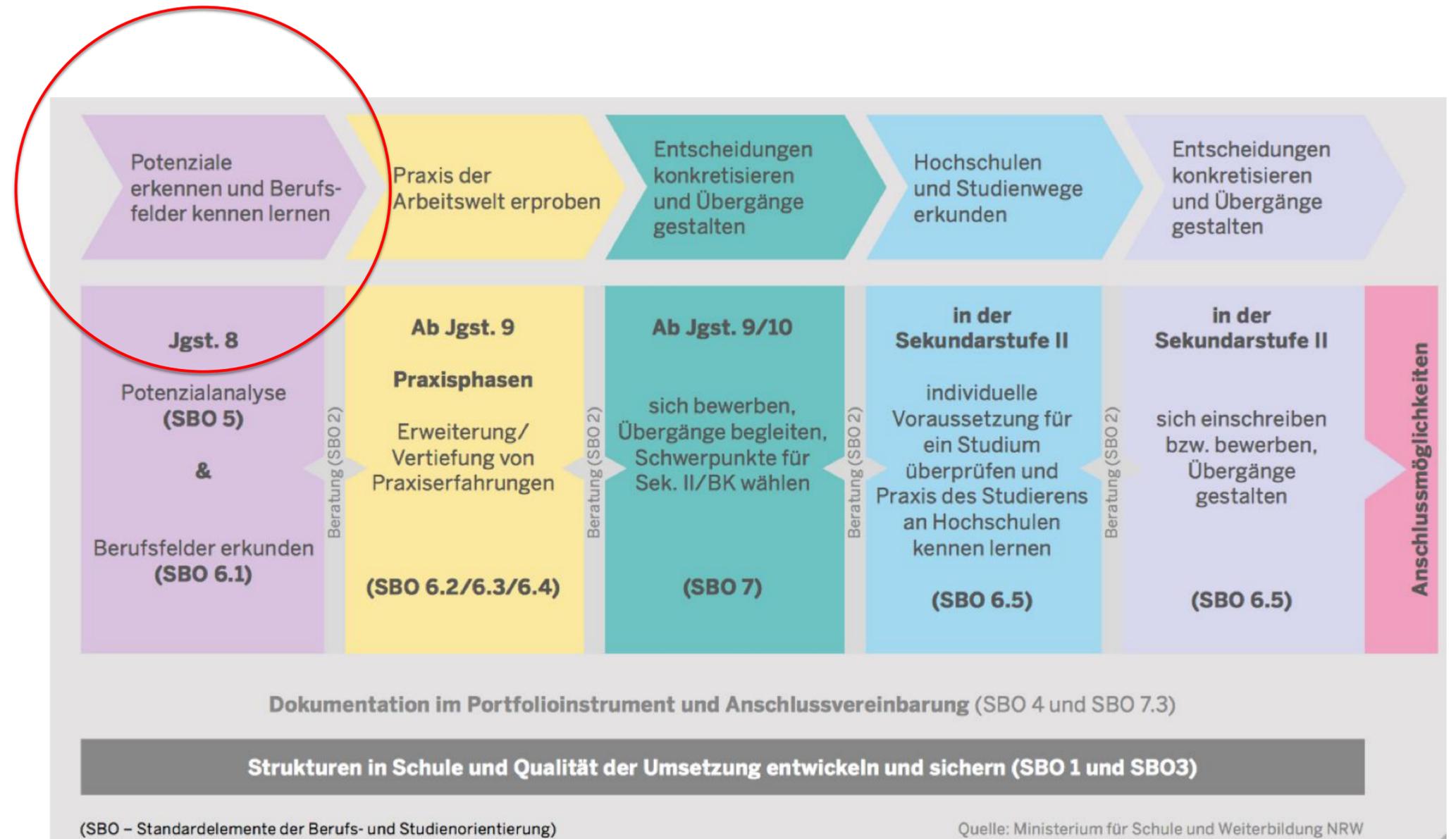
**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

# „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Übergang Schule-Beruf in Nordrhein-Westfalen

Ganzheitliches Übergangssystem in NRW:

- systematisiert, modularisiert, aufeinander aufbauend flächendeckend, langfristig (2019-2022)
- präventiv statt nachqualifizierend
- verbindliche Standardelemente (SBO's)
- Einstieg in der Jahrgangsstufe 8: **Potenzialanalyse**



# Weshalb Potenzialanalysen?

- „Startschuss“ für das Thema "Berufliche Orientierung": sehr unterschiedliche Ausgangslagen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer Wissensstände über die eigenen Stärken, Interessen und Wünsche in Hinblick auf Studien- und Berufsfelder.
- Auseinandersetzung mit eigenen Interessen, Stärken, Wünschen und Zielen:
  - Wer bin ich? Was kann ich? Wo will ich hin?
  - Wie komme ich dorthin?
- Erkennen von Stärken, Entdecken neuer Potenziale: in Beziehungsetzen zu den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und -wünschen Ihrer Kinder.
- Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung.
- Kennenlernen von Studien- und Berufsfeldern: zur Aktivierung weiterer Recherchen durch die Jugendlichen selbst.
- Planung nächster Schritte in der beruflichen Orientierung: anknüpfend an die derzeitigen Interessenlagen der Jugendlichen.

# Feste Kriterien innerhalb des „Kein Abschluss ohne Abschluss-Programmes“ in NRW:

- Durchführung: außerschulischer Lernort, damit sich an diesem Tag auch eine räumliche Distanz zum schulischen Umfeld herstellen lässt
- sechs Stunden **Beobachtung: in Form der Selbst- und Fremdeinschätzung** (alle Beobachtungen passieren stärkenorientiert und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Aufgaben an diesem Tag. Sie bilden zusammen eine weitere Grundlage für das Reflexionsgespräch mit den Jugendlichen.)
- geschultes Personal, Beobachtungsschlüssel **1:4**
- zeitlich getrennt: **individuelles 30-minütiges Reflexionsgespräch** (Eltern sind hier sehr willkommen - primär soll es zu einem Gespräch zwischen dem/der Jugendlichen und dem/der Beobachtenden führen.)
- Ergebnisse der Potenzialanalyse sollen bereits im Reflexionsgespräch für die anschließenden Maßnahmen (Berufsfelderkundung, Praktikum, etc.) genutzt werden

# Wieso handlungsorientierte Aufgaben?

## Weil ...

- diese an der **Lebenswelt** Ihrer Tochter/Ihres Sohnes ausgerichtet sind und sie so eigene Erfahrungen einbringen können.
- die Aufgaben **mehrschrittig** zu lösen sind: Unter anderem muss kommuniziert, geplant, entschieden, ausgeführt, und konstruiert werden.
- die Aufgaben **prozessorientiert** und nicht ergebnisorientiert sind.
- die Jugendlichen auf verschiedenen Ebenen zeigen können, wo ihre **Stärken** liegen.
- verschiedene Lösungswege, Arbeitsweisen und Beteiligung an der Übung möglich sind, so dass sich jede/r ganz **individuell** einbringen kann.

# Ablauf der Potenzialanalyse (exemplarisch)

- In unterschiedlichen Sozialformen (alleine, im Zweierteam, in der Kleingruppe) werden verschiedene **handlungsorientierte Übungen** gelöst.
- Geschulte Beobachterinnen und Beobachter **beobachten die Jugendlichen im 1.Schritt und bewerten** die Umsetzung der Aufgaben im 2. Schritt.
- Ihre Tochter/Ihr Sohn **schätzt sich** nach jeder Aufgabe in den vorgestellten, eigenen Potenzialen **selber ein**.
- Ihre Kinder machen einen computergestützten **Berufsinteressentest**, der die Interessenlagen hinsichtlich Berufsfelder und fachlicher Stärken abfragt.

## Beispiel Tagesablauf

Teamer_innen	Einteilung der Beobacherteams, Beobachtungs- /Bewertungsbögen zusammenstellen, Räume vorbereiten, Tagesablauf durchsprechen		
<b>Start um 08:30</b>			
15 Min.	In der Großgruppe: Begrüßung, Namensschilder, Anwesenheitsliste Gruppeneinteilung (Gruppe 1-3)		
<i>Weiter in den Kleingruppen</i>	<b>Beobachterteam A</b> (2x grün, 4x blau, 2x türkis)	<b>Beobachterteam B</b> (2x gelb, 2x grün, 2x türkis)	<b>Beobachterteam C</b> (2x blau, 2x türkis, 2x grün, 1x pink)
45 Min.	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 1</i>	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 2</i>	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 3</i>
1 Stunde	<b>Kognition</b> BFF/Berufeblicklicht Turm <i>Gruppe 1</i>	<b>Konstruktion</b> Brückenbau <i>Gruppe 2</i>	<b>Kreativität</b> Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe 3</i>
20 Min.	Pause		
1 Stunde	<b>Kreativität</b> Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe2</i>	<b>Kognition</b> BFF/Berufeblicklicht Turm <i>Gruppe 3</i>	<b>Kommunikation</b> XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe 1</i>
1 Stunde	<b>Kommunikation</b> XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe3</i>	<b>Konstruktion</b> Brückenbau <i>Gruppe 1</i>	<b>Kognition</b> BFF/Berufeblicklicht Turm <i>Gruppe 2</i>
30 Min.	Pause		
1 Stunde	<b>Kreativität</b> Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe1</i>	<b>Kommunikation</b> XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe 2</i>	<b>Konstruktion</b> Brückenbau <i>Gruppe 3</i>
15 Min.	<b>Selbsteinschätzung</b> im Erfassungsbogen <i>Gruppe1</i>	<b>Selbsteinschätzung</b> im Erfassungsbogen <i>Gruppe 2</i>	<b>Selbsteinschätzung</b> im Erfassungsbogen <i>Gruppe 3</i>
5 Minuten Ende 14:30	<b>Gemeinsame Verabschiedung, Infos zu den Abschlussgesprächen</b>		

### Beispiel Tagesablauf

Teamer_innen	Einteilung der Beobacherteams, Beobachtungs- /Bewertungsbögen zusammenstellen, Räume vorbereiten, Tagesablauf durchsprechen		
	<b>Start um 08:30</b>		
15 Min.	In der Großgruppe: Begrüßung, Namensschilder, Anwesenheitsliste Gruppeneinteilung (Gruppe 1-3)		
Weiter in den Kleingruppen	<b>Beobachterteam A</b> (2x grün, 4x blau, 2x türkis)	<b>Beobachterteam B</b> (2x gelb, 2x grün, 2x türkis)	<b>Beobachterteam C</b> (2x blau, 2x türkis, 2x grün, 1x pink)
45 Min.	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 1</i>	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 2</i>	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 3</i>
1 Stunde	<b>Kognition</b> BFF/Berufeblytlicht Turm <i>Gruppe 1</i>	<b>Konstruktion</b> Brückenbau <i>Gruppe 2</i>	<b>Kreativität</b> Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe 3</i>
20 Min.	Pause		
1 Stunde	<b>Kreativität</b> Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe 2</i>	<b>Kognition</b> BFF/Berufeblytlicht Turm <i>Gruppe 3</i>	<b>Kommunikation</b> XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe 1</i>
1 Stunde	<b>Kommunikation</b> XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe 3</i>	<b>Konstruktion</b> Brückenbau <i>Gruppe 1</i>	<b>Kognition</b> BFF/Berufeblytlicht Turm <i>Gruppe 2</i>
30 Min.	Pause		
1 Stunde	<b>Kreativität</b> Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe 1</i>	<b>Kommunikation</b> XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe 2</i>	<b>Konstruktion</b> Brückenbau <i>Gruppe 3</i>
15 Min.	<b>Selbsteinschätzung</b> im Erfassungsbogen <i>Gruppe 1</i>	<b>Selbsteinschätzung</b> im Erfassungsbogen <i>Gruppe 2</i>	<b>Selbsteinschätzung</b> im Erfassungsbogen <i>Gruppe 3</i>
5 Minuten <b>Ende 14:30</b>	<b>Gemeinsame Verabschiedung, Infos zu den Abschlussgesprächen</b>		

# Peakus Material



# XXL-Memory - Impressionen



# Das Reflexionsgespräch

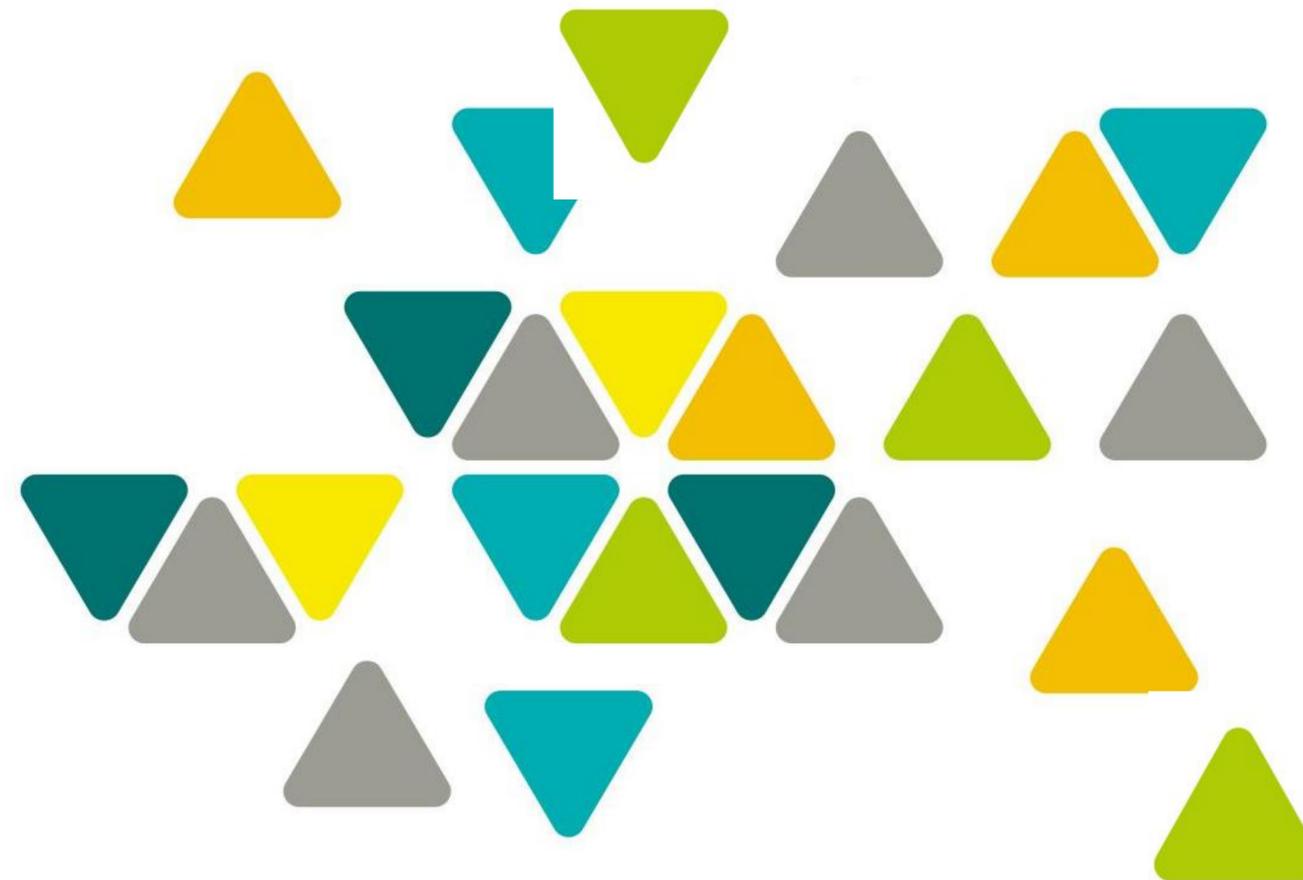
- Dauer: ca. 30 Min.
- Die Gespräche finden **in der Schule** statt (Koordinierung in Absprache mit der Schule).
- **keine Berufsberatung**, sondern gemeinsame Reflexion
- **Abgleich** von Fremdeinschätzung mit der Selbsteinschätzung
- **Besprechung** der Ergebnisse des Berufsinteressentests
- Erarbeitung **zentraler Erkenntnisse**
- **Planung** der nächsten sinnvollen Schritte in der beruflichen Orientierung



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Sitz der Gesellschaft  
Waldenburger Str. 19  
33098 Paderborn



Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.